

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:194425-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Berlin: Bauarbeiten für Eisenbahnlinien  
2020/S 082-194425**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren**

**Ergebnisse des Vergabeverfahrens**

**Bauftrag**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

- I.1) **Name und Adressen**  
Offizielle Bezeichnung: DB Station&Service AG (Bukr 11)  
Postanschrift: Europaplatz 1  
Ort: Berlin  
NUTS-Code: DE30  
Postleitzahl: 10557  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Merckenschlager, Thomas  
E-Mail: [thomas.merkenschlager@deutschebahn.com](mailto:thomas.merkenschlager@deutschebahn.com)  
Telefon: +49 9112193818  
Fax: +49 9112192787  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>
- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**
- I.6) **Haupttätigkeit(en)**  
Eisenbahndienste

**Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Bf Ansbach, barrierefreier Ausbau, Bauhauptleistung  
Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI43123
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
45234100
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Bauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Bf, Bahnhof, Bahnsteig, Bstg., Unterführung, Ansbach.
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE251

Hauptort der Ausführung:

91522 Ansbach

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

- Neubau Bahnsteigkante 1 700 m;
- Neubau Bahnsteigfläche 5 700 m<sup>2</sup>;
- Neubau Dach 1 600 m<sup>2</sup>;
- Beton- und Stahlbetonarbeiten 700 m<sup>3</sup>;
- Rückbau Bahnsteige 7 000 m<sup>2</sup>;
- Rückbau Unterführung 700 m<sup>3</sup>;
- Oberbauarbeiten 6 000 m;
- Neubau Servicegebäude 130 m<sup>3</sup> umbauter Raum;
- Neubau Beleuchtungsanlage komplette Verkehrsanlage;
- Ausführungsplanung.

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2020/S 023-051985](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

**Abschnitt V: Auftragsvergabe**

**Bezeichnung des Auftrags:**

Bf Ansbach, barrierefreier Ausbau, Bauhauptleistung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

21/04/2020

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Für die wesentlichen ausgeschriebenen Leistungen liegt noch – kein Planfeststellungsbeschluss vor  
Eine Auftragserteilung ist derzeit nur für den Fall vorgesehen, dass diese Voraussetzungen zum  
Zuschlagszeitpunkt vorliegen. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann dies zur Aufhebung dieses  
Vergabeverfahrens führen.

Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen  
interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben.  
Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.1.1. bis III.1.3. genannten  
Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich.

Erklärung, ob und in wieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit  
(gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG/verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des  
Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften  
gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat.

Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s):

1. Emch+Berger GmbH, NL Nürnberg,
2. BUNG Ingenieure AG Heidelberg,
3. DB StationService AG Bautechnik I.SPB (V) Berlin.

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines  
vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und  
beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche  
Abhängigkeit besteht.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird  
nicht akzeptiert.

Nur die unter III.1.1. bis III.1.3., III.2.2. und VI.3. geforderten Erklärungen/Nachweise werden für die  
Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Alle unter III.1.1. bis III.1.3., III.2.2. und VI.3. geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit  
dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem  
Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs  
Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der  
Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs  
Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.  
Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

22/04/2020